

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 98 (2004)

Heft: 12

Artikel: CI-Interessengemeinschaft Schweiz

Autor: Zürrer, Gerda

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-923791>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CI-Interessengemeinschaft Schweiz

Gerda Zürrer

In der Schweiz leben bereits mehr als 700 CI-TrägerInnen. Bisher existierte jedoch keine eigentliche Interessenvertretung für diese Gruppe von Hörbehinderten.

Zwar befassen sich schon länger verschiedene Fachkräfte und -organisationen mit den spezifischen Problemen, doch sollen nun diese Anstrengungen im Hinblick auf die zunehmende Verbreitung und Akzeptanz des Cochlea-Implantates gebündelt werden. Der Wunsch nach einer speziellen Vereinigung ging auch aus einer repräsentativen Bedürfnisabklärung der Betroffenen hervor. Nach zweijähriger Vorarbeit konnte am 12. November 2004 in Aarau die CI-Interessengemeinschaft Schweiz aus der Taufe gehoben werden.

Gebildet wird die CI-IG von folgenden vier Organisationen:

- pro auditio schweiz

(Organisation für Menschen mit Hörproblemen)

- Sonos

(Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten- Organisationen)

- LKH Schweiz

(Lautsprachlich kommunizierende Hörgeschädigte Schweiz)

- SVEHK

(Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder)

Die CI-IG Schweiz soll eine verbandsübergreifende Kommission von Betroffenen und Fachleuten sein. Sie wird finanziell von pro auditio schweiz und Sonos sowie von Sponsoren getragen. Primäres Ziel ist die Optimierung des Informationsflusses. Die CI-IG will die Schnittstellenfunktion zwischen den (potenziellen) CI-Trägern, den CI-Kliniken sowie den CI-Herstellern übernehmen und damit eine Anlaufstelle für alle Beteiligten bieten.

In einer ersten Phase ist die personelle Zusammensetzung der CI-IG definitiv festzulegen.



Weiter sind Arbeitsgruppen mit folgenden Schwerpunkten zu bilden:

- Technik, Zusatzgeräte
- Öffentlichkeitsarbeit, Homepage
- Tagungen, Erfahrungsaustausch
- Kinder und Jugendliche
- Eltern von CI-Kindern
- Ertaubte (Leuenberg-Wochenende)

In diesen Gruppen werden Betroffene und Fachkräfte gemeinsam das konkrete Leistungsangebot der CI-IG erarbeiten.



Reges Interesse

Die Gründungsveranstaltung der CI-IG wurde von über 100 Personen besucht und fand in gepflegtem Rahmen statt. In einem ersten Teil erläuterte Hans-Jörg Studer als Präsident der SPEKO (Kommission für Ertaubte und CI-Träger pro auditio schweiz) die Entwicklung des CI in der Schweiz und führte anschliessend durch die verschiedenen Informationsblöcke.

Fotos:

Erika Rychard (oben rechts) und Hansjörg Studer (unten) trugen viel zur Gründung der CI-IG bei. Lisa Guldenschuh (Mitte) amtete als Schriftdolmetscherin





Betroffene als Gastreferenten

Als Gastreferenten konnte er das Ehepaar Hanna und Franz Hermann aus Bayern begrüssen. Beide tragen ein CI und haben in Deutschland Pionierarbeit im Bereich der Selbsthilfe geleistet. Frau Hermann ist Redaktorin der CI-Zeitschrift «Schnecke» und beleuchtete in ihrem Vortrag die Entstehungsgeschichte und die gegenwärtigen Eckdaten dieser Publikation. Herr Hermann zeigte die Bedeutung und das Wirkungsfeld der Deutschen Cochlear Implant Gesellschaft auf, als deren Präsident und Geschäftsführer er tätig ist.

Die CI-IG wird bei ihrer Aufbauarbeit in der Schweiz von den in Deutschland bereits gemachten Erfahrungen profitieren können.

Anschliessend erhielten die 4 Gründerorganisationen der CI-IG Schweiz Gelegenheit, sich vorzustellen. Leider wurde die festgelegte Zeitlimite nicht von allen respektiert, weshalb die geplante Podiumsdiskussion gestrichen werden musste.

Der zweite Teil des Abends galt dem gesellschaftlichen Austausch. Die Teilnehmer liessen sich das reichhaltige, von pro auditoschweiz und Sonos offerierte Buffet, schmecken. Dabei wurde diskutiert und gelacht, Beziehungen gepflegt und neue Kontakte geknüpft ... alles in allem ein gelungener Anlass!

Fotos von oben:

Die Jugend interessierte sich für die CI-IG.

Barbara Wenk, Präsidentin pro auditoschweiz, im Gespräch mit Dr. N. Diller.

Pia Estermann, Sonos, und Thomas Schmidhauser, pro auditoschweiz, im geschäftsführerischen Dialog.